

Rindergesundheit aktuell



Newsletter des Schweizer Kälbergesundheitsdienstes und der Rindergesundheit Schweiz

Geschätzte Leserinnen und Leser

Nach über zwei Jahren wissenschaftlicher und projektbezogener Mitarbeit beim KGD gebe ich meine Stelle auf, mit dem Ziel, mich im Bereich der regenerativen Landwirtschaft und Bodenökologie weiterzuentwickeln.

Die Zeit hier beim KGD war in vielerlei Hinsicht extrem lehrreich: wahrscheinlich ist es normal, dass man sich in den ersten Monaten komplett inkompetent und grün hinter den Ohren fühlt, weil man mit Arbeiten und Abläufen konfrontiert ist, auf die man im Studium nicht vorbereitet wurde – generell wird man ja auf so einiges nicht im Studium vorbereitet. So war es jedenfalls bei mir.

Kaum hatte ich angefangen, wurde ich Hauptverantwortliche für ein Projekt, das sich bereits in der Umsetzungsphase befand – das Pilotprojekt „KGD-Tränker“ mit grosser Aussenwirkung. So blieb nur wenig Zeit für die fachliche Einarbeitung. Vielmehr galt es, Betriebsbesuche zu organisieren, Tierärztinnen zu überzeugen, Tränkerpässe zu versenden,



Selina Fürst
Wissenschaftliche Mitarbeiterin KGD

Das erschwert ein systematisches Vorgehen, um zum Beispiel bestimmte Massnahmen zur Prävention von Krankheiten auf allen Betrieben zu etablieren. Auf der Produzentenseite ist der gute Willen vorhanden, aber es wird zu Recht auch erwartet, dass die eigenen Leistungen, die auf eine verbesserte Tiergesundheit abzielen, am Markt entlohnt werden. So kommt es mir vor, als würde auf allen Seiten auf den ersten Schritt der anderen gewartet.

Landwirte zu informieren sowie Händler und Branchenvertreter ins Boot zu holen.

Ich habe mich zügig mit vollem Einsatz eingearbeitet, was offensichtlich geschätzt wurde, denn schnell wurde ich auch in andere Geschäftsbereiche und Projekte involviert. So erhielt ich über die Zeit allmählich einen immer besseren Einblick in die Welt der Milchvieh-, Mutterkuh- und Mastbetriebe und die angegliederten Wertschöpfungsketten.

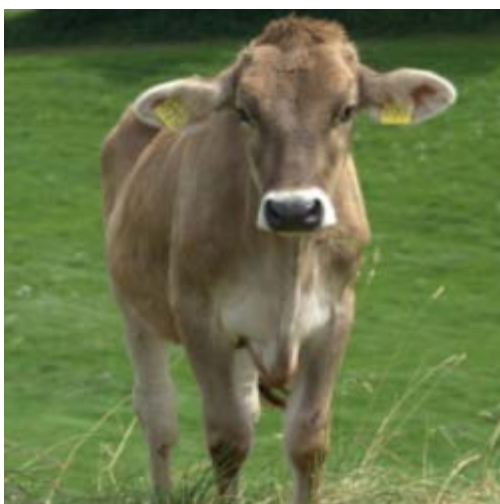
Dieser ernüchtert mich aber auch: mein Eindruck ist, dass einerseits viele Landwirte und Tierärztinnen gewillt und sehr tatkräftig sind, den Antibiotikaverbrauch bei Kälbern zu senken und die Tiergesundheit zu optimieren. Andererseits aber gibt es bestehende Strukturen in der Produktionskette, welche indirekt auch die Tiergesundheit beeinflussen und die schwer zu ändern sind. Häufig spielen finanzielle Interessen eine Rolle aber auch diese langfristig entwickelten Strukturen mit vielen verschiedenen Playern und deren spezifischen Interessen.

In diesem Spannungsfeld der Interessen bewegen sich auch KGD und RGS. Bisher wurde der Kurs gefahren, die ganze Branche ins Boot zu holen, um die Tiergesundheit nachhaltig zu verbessern.

Für die Zukunft müssen KGD und RGS aber neben der fachlich hochstehenden Arbeit, den die Mitarbeitenden auf den Betrieben und im Alltag leisten, zunehmend politisch Farbe bekennen. Mit der Vereinigung von KGD und RGD zu der Rindergesundheit Schweiz könnte das dafür nötige Durchsetzungsvermögen aufgegleist worden sein.

Dem Team wünsche ich darum alles Gute für seine künftigen Kämpfe und eine dicke Haut!

Selina Fürst



„All-in-one“-Checkliste Milchviehbetrieb

I. Stoffwechsell / Haltung / Fütterung				
1	Unfreiwillige Abgänge von Kühen			
2	Dauerhafteste Nährstoffbesetzung			
3	Unterhöchstwertige Milche			
4	Milchprozent			
5	Veränderungen an Sprunggelenken			
Milchprotein = 3,3% in ersten 100 Tagen*				
II. Eutergesundheit				
6	Behandelte klinische Mastitiden			
7	Zehrfuß			
8	Antibiotisch freigesetzte Milche			
III. Klauengesundheit				
9	Arzt bei klinischer Klauenpflege			
10	Häufigkeit funktioneller Klauenpflege			
IV. Fruchtbarkeit				
11	Aborte (150-285. Trächtigkeitstag)			
12	Totgeburten			
13	Bekanntes Risiko			
V. Kälber				
14	Aufzuchtverluste			
15	Erfolg der Kälberaufzucht			
VI. Biosicherheit				
16	Checkliste Biosicherheit			

* bei 100 kg Milchleistung

Farmer's Corner

Im ersten Farmer's Corner erfahren Sie das Wichtigste zur Premiere unserer neuen Webinar-Reihe für Landwirte und Tierärzte.

[Mehr erfahren](#)



Stress bei Kalb und Rind

Hier lesen Sie Spannendes rund um Stress bei Kälbern und Rindern. Tipps und Tricks gibt Ihnen unsere Tierärztin Christine Steiner.

[Mehr erfahren](#)

Basis-Gesundheitsprogramm

Das erste Basis-Gesundheitsprogramm für Milchvieh ist da. Mehr zum Programm und den Zielen lesen Sie hier.

[Mehr erfahren](#)



Expo Bulle 2022 - Rückblick

Das KGD-Team war mit einem Stand vor Ort. Wir blicken auf den wertvollen Anlass zurück.

[Mehr erfahren](#)



Webinare der RGS und KGD - für Landwirte und Tierärzte

Die Teilnahme an den ersten drei Veranstaltungen ist kostenfrei. Melden Sie sich hier an.

[Mehr erfahren](#)



Vet's Corner 4/2022

Lesen Sie mehr zum Absetzen von Milchkälbern und Reaktionen von Mutterkühen auf Schmerzäusserungen ihrer Kälber.

[Mehr erfahren](#)



Digitaler Briefkasten

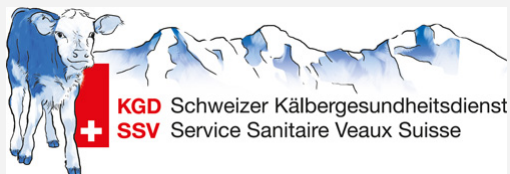
Ihre Meinung interessiert uns! Mit dem digitalen Briefkasten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen und Meinungen zu platzieren.



Rinderhumor

"Morgen sperr ich denen das Internet."

Mehr erfahren



Schweizer Kälbergesundheitsdienst

Standort Zürich

c/o Vetsuisse Fakultät
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich
Infoline KGD [+41 44 360 82 39](tel:+41443608239)
info@kgd-ssv.ch
www.kgd-ssv.ch

Standort Bern

Rütti 5
3052 Zollikofen
Tel. RGS Bern [+41 31 910 20 11](tel:+41319102011)
info@kgd-ssv.ch
www.kgd-ssv.ch



Nutztiergesundheit Schweiz Rindergesundheit Schweiz

Standort Zürich

c/o Vetsuisse Fakultät
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich
Tel. RGS Zürich [+41 44 360 82 30](tel:+41443608230)
info@rgs-ntgs.ch
www.kgd-ssv.ch

Standort Bern

Rütti 5
3052 Zollikofen
Tel. RGS Bern [+41 31 910 20 11](tel:+41319102011)
info@rgs-ntgs.ch
www.kgd-ssv.ch

[Newsletter abmelden](#) | [Online ansehen](#)